



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

66. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Juni 2012

Nummer 13

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2010			
20302			
20320			
205			
311			
7134	22. 5. 2012	Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie zur Änderung der Apostillezuständigkeitsverordnung	206
2022	30. 5. 2012	Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2012.	207
2251	25. 5. 2012	Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Landesanstalt für Medien (LfM) über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen (Gebührensatzung) – 1. Änderungssatzung –	208
602	12. 6. 2012	Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 (EStGemAntV 2012, 2013 und 2014)	208
631	11. 5. 2012	Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59 der Landeshaushaltsordnung im Geschäftsbereich des für Schule zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen	218

Seit 1. Januar 2007 ist die **CD-ROM** neu gestaltet und preisgünstiger.

Die CD-ROM wird jetzt als Doppel-CD „SGV. NRW. und SMBl. NRW.“ herausgegeben.

Sie enthält somit stets das gesamte Landesrecht und alle Verwaltungsvorschriften (Erlasse) auf dem aktuellen Stand.

Im Abonnement kostet diese Doppel-CD nicht mehr als früher eine Einzel-CD, nämlich nur 77 € pro Jahr.

Die aktuelle CD-ROM, Stand 1. Januar 2012, ist ab Mitte März erhältlich.

Das **Bestellformular** mit den Preisen befindet sich im **GV-Blatt 2006 Nr. 29, S. 472**.

Informationen zur CD-ROM finden Sie auch im Internet über das Portal: <https://recht.nrw.de>.

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <https://recht.nrw.de>. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <https://recht.nrw.de>, dort: kostenlose Angebote.

2010
20302
20320
205
311
7134

**Verordnung zur
Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften
im Geschäftsbereich des Ministeriums
für Inneres und Kommunales
sowie zur Änderung
der Apostillezuständigkeitsverordnung
Vom 22. Mai 2012**

2010

**Artikel 1
Änderung der
Legalisationbefreiungszuständigkeitsverordnung**

Auf Grund von Artikel 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 7. Juni 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden vom 30. Juli 1974 (BGBl. II S. 1069) und Artikel 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Abkommen vom 13. Mai 1975 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien über die Befreiung öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 25. Juni 1980 (BGBl. II S. 813) wird durch die Landesregierung verordnet:

§ 3 der Legalisationbefreiungszuständigkeitsverordnung vom 13. November 2007 (GV. NRW. S. 538) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „, Berichtspflicht“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

20302

**Artikel 2
Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung
Fachhochschulen öffentlicher Dienst**

Auf Grund des § 18 Absatz 1 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes öffentlicher Dienst vom 29. Mai 1984 (GV. NRW. S. 303), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. November 2010 (GV. NRW. S. 600), in Verbindung mit § 62 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 bis 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190) in der Fassung des Gesetzes vom 30. November 2004 (GV. NRW. S. 752), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 119), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Justizministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 6 der Lehrverpflichtungsverordnung Fachhochschulen öffentlicher Dienst vom 30. Juli 2007 (GV. NRW. S. 310) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „und Berichtspflicht“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

20320

**Artikel 3
Änderung der Sitzungsvergütungsverordnung**

Auf Grund des § 48 Absatz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes in der am 31. August 2006 geltenden Fassung (Bekanntmachung der Neufassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2039, 2042)) in Verbindung mit der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 (GV. NRW. S. 544), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 584), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 4 Satz 2 der Sitzungsvergütungsverordnung vom 24. November 1979 (GV. NRW. S. 990), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. November 2007 (GV. NRW. S. 655), wird aufgehoben.

20320

**Artikel 4
Änderung der Verordnung
zur Ausführung des Gesetzes über die Deutsche
Hochschule der Polizei**

Auf Grund des § 15 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2011 (GV. NRW. S. 338), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

In § 10 Satz 2 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Deutsche Hochschule der Polizei vom 29. August 2007 (GV. NRW. S. 365) wird die Zahl „2012“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

205

**Artikel 5
Änderung der Verordnung
über die Wahrnehmung von Aufsichtsaufgaben
durch das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung
und Personalangelegenheiten der Polizei,
das Landeskriminalamt und
das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste**

Auf Grund der §§ 5 Absatz 2, 7 Absatz 5 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 498), wird durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 6 der Verordnung über die Wahrnehmung von Aufsichtsaufgaben durch das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei, das Landeskriminalamt und das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste vom 2. Juli 2007 (GV. NRW. S. 214) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „, Außer-Kraft-Treten“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

205

**Artikel 6
Änderung der Verordnung
über die Bestimmung von Polizeipräsidien
zu Kriminalhauptstellen**

Auf Grund des § 2 Absatz 3 Nummer 1 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 498), wird durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 9 Satz 2 der Verordnung über die Bestimmung von Polizeipräsidien zu Kriminalhauptstellen vom 17. Dezember 2002 (GV. NRW. S. 639), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2008 (GV. NRW. S. 648), wird aufgehoben.

205

**Artikel 7
Änderung der Verordnung
über weitere polizeiliche Aufgaben
des Landeskriminalamts bei der Gefahrenabwehr sowie
der Erforschung und Verfolgung von Straftaten**

Auf Grund des § 13 Absatz 4 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 498), wird im Einvernehmen mit dem Justizmi-

nisterium und dem Finanzministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 8 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung über weitere polizeiliche Aufgaben des Landeskriminalamts bei der Gefahrenabwehr sowie der Erforschung und Verfolgung von Straftaten vom 2. Juli 2007 (GV. NRW. S. 214) wird aufgehoben.

311

Artikel 8

Änderung der Apostillezuständigkeitsverordnung

Auf Grund von Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes zu dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 21. Juni 1965 (BGBl. II S. 875), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), wird durch die Landesregierung verordnet:

Die Apostillezuständigkeitsverordnung vom 23. August 2005 (GV. NRW. S. 739), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 5. Juli 2010 (GV. NRW. S. 404), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b wird hinter dem Wort „Geschäftsbereichs“ ein Komma eingefügt.
2. § 1 Nummer 2 erhält folgende Fassung:
„2. hinsichtlich aller anderen Urkunden
die Bezirksregierungen für alle Urkunden, die in ihrem Bezirk ausgestellt worden sind, und für Urkunden, die von einer obersten Landesbehörde, der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landtags und der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landesrechnungshofes ausgestellt worden sind.“
3. § 2 Satz 2 wird aufgehoben.

7134

Artikel 9

Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster

Auf Grund des § 29 Nummern 1 bis 9 und 11 des Vermessungs- und Katastergesetzes vom 1. März 2005 (GV. NRW. S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. April 2009 (GV. NRW. S. 224), wird im Einvernehmen mit dem Justizministerium, dem Finanzministerium und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport durch den Minister für Inneres und Kommunales verordnet:

In § 29 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 25. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 462), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 5. Juli 2010 (GV. NRW. S. 404), wird die Zahl „2012“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

Artikel 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. Mai 2012

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

Hannelore K r a f t

Der Minister
für Inneres und Kommunales

Ralf J ä g e r

2022

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2012

Vom 30. Mai 2012

1. Haushaltssatzung

Auf Grund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2009 (GV. NRW. S. 254), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit Beschluss vom 1. März 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf
2.642.419.362 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf
2.663.698.362 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 2.620.673.418 EUR

dem Gesamtbetrag der
Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 2.648.479.502 EUR

dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit
und der Finanzierungstätigkeit auf 72.777.564 EUR

dem Gesamtbetrag der
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
und der Finanzierungstätigkeit auf 55.280.479 EUR

festgesetzt.

2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionsauszahlungen erforderlich ist, wird auf 12.206.600 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Haushaltsjahr 2012 zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 52.053.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 21.279.000 EUR festgesetzt.

Die allgemeine Rücklage wird zum Ausgleich des Ergebnisplanes nicht verringert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die nach § 22 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 16,1 % der für das

Haushaltsjahr 2012 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Landschaftsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber und Stelleninhaberinnen nicht wieder besetzt werden.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung.

Münster, den 1. März 2012

Dieter G e b h a r d

Vorsitzender der 13. Landschaftsversammlung

Dr. Wolfgang K i r s c h

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und
Schriftführer der 13. Landschaftsversammlung

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 23 Absatz 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 80 Absatz 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dem Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen als Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 1. März 2012 angezeigt worden.

Mit Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. Mai 2012 wird die Umlageerhöhung genehmigt.

Der Haushaltsplan wird zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gemäß § 96 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen im Landeshaus, Münster, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Block D, Zimmer-Nr. 216, verfügbar gehalten, und zwar jeweils montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags bis 12.30 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Direktor des Landschaftsverbandes hat den Beschluss der Landschaftsversammlung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Landschaftsverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 30. Mai 2012

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Dr. Wolfgang K i r s c h

– GV. NRW. 2012 S. 207

2251

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Landesanstalt für Medien (LfM) über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen (Gebührensatzung) – 1. Änderungssatzung –

Vom 25. Mai 2012

Auf Grund § 116 Absatz 2 Satz 2 des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen vom 2. Juli 2002 (GV. NRW. S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den „Westdeutschen Rundfunk Köln“ und des Landesmediengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen – 13. Rundfunkänderungsgesetz – vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 728, ber. S. 794), erlässt die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen (Gebührensatzung) vom 22. Januar 2010 (GV. NRW. S. 122) wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 2 Absatz 1 – Gebührenverzeichnis – wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 7 wird folgende neue Nummer 8 eingefügt:
„8. Maßnahmen im Zusammenhang mit
der Regulierung von Plattformen
gem. §§ 21 LMG NRW, 51 a ff. RStV 50 – 10.000“
2. Die bisherigen Nummern 8 bis 15 werden die Nummern 9 bis 16.
3. In der neuen Nummer 12 werden die Wörter „gegenüber Anbietern von lokalen, regionalen oder landesweiten Angeboten“ gestrichen.

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Mai 2012

Der Direktor
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Dr. Jürgen B r a u t m e i e r

– GV. NRW. 2012 S. 208

602

Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 (EStGemAntV 2012, 2013 und 2014)

Vom 12. Juni 2012

Auf Grund der §§ 2, 4, 5 und 6 Absatz 8 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes und steuerlichen Vorschriften vom 8. Mai 2012 (BGBl. I S. 1030), wird verordnet:

§ 1

Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer

Der auf die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 nach dem in der **Anlage 1** festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

§ 2**Berichtigung bei fehlerhaftem Verteilungsschlüssel**

(1) Ausgleichsbeträge nach § 4 Absatz 1 Gemeindefinanzreformgesetz werden nach Ergänzungsschlüsselzahlen errechnet. Ergänzungsschlüsselzahlen sind die in einer Dezimalzahl ausgedrückten Anteile der einzelnen Gemeinden an dem nach § 1 Gemeindefinanzreformgesetz auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen, um die die in der Anlage 1 zu § 1 genannten Anteile zu hoch oder zu niedrig festgesetzt worden sind. Die Ergänzungsschlüsselzahlen sind auf acht Stellen hinter dem Komma zu berechnen und auf sieben Stellen zu runden.

(2) Die Ergänzungsschlüsselzahlen sind vom Ministerium für Inneres und Kommunales und vom Finanzministerium unter Berücksichtigung des § 3 Gemeindefinanzreformgesetzes und der Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die Jahre 2012, 2013 und 2014 vom 28. September 2011 (BGBl. I S. 1950) festzusetzen.

(3) Der Ausgleich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf Grund von Ergänzungsschlüsselzahlen ist zu den in § 3 Absatz 1 Satz 2 festgesetzten Terminen durchzuführen. Ausgleichsbeträge sind aus dem Gesamtbetrag des Gemeindeanteils vor der Aufteilung zu entnehmen, zurückzuzahlende Beträge sind dem Gesamtbetrag zuzuführen.

§ 3**Anweisungstermine**

(1) Auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die einzelnen Haushaltsjahre erhalten die Gemeinden Abschlagszahlungen. Diese sind im April, Juli und Oktober am jeweils letzten Bankarbeitstag in Frankfurt am Main vor Ultimo, im Dezember am vorletzten Bankarbeitstag in Frankfurt am Main vor dem 24. Dezember anzuweisen. Die Höhe der Abschlagszahlungen ist unter Berücksichtigung des vierteljährlichen Ist-Aufkommens an Lohnsteuer, veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens an Kapitalertragsteuer nach § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6, 7 und 8 bis 12 sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes zu berechnen. Eine Vorauszahlung auf die Abrechnung ist im jeweils vierten Quartal in Höhe von 110 Prozent der Abschlagszahlung für das jeweils dritte Quartal anzuweisen.

(2) Die Zahlung oder Erstattung aus der Schlussabrechnung erfolgt am jeweils letzten Bankarbeitstag in Frankfurt am Main vor Ultimo im Januar des folgenden Haushaltsjahres.

§ 4**Berechnung und Anweisung**

(1) Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach § 1, Ausgleichsbeträge nach § 2, Zahlungen nach § 3 und die Gewerbesteuerumlage sind vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu berechnen.

(2) Das Ministerium für Inneres und Kommunales stellt im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die anzuweisenden Beträge fest und regelt die Auszahlung an die Gemeinden.

§ 5**Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens (Gewerbesteuerumlage)**

(1) Die Gemeinden melden IT.NRW zu den in Anlage 2 festgesetzten Terminen die auf Grund von § 6 Gemeindefinanzreformgesetz anfallende Gewerbesteuerumlage des gesamten Kalenderjahres für die Abrechnung, der drei vorhergehenden Kalendervierteljahre für die Abschlagszahlungen sowie die jeweiligen Berechnungsgrundlagen der Gewerbesteuerumlage.

(2) Zu den in Anlage 2 festgesetzten Terminen haben die Gemeinden darüber hinaus IT.NRW zu melden, welcher Anteil des Gesamtbetrages nach Absatz 1 auf die Erhöhungszahlen nach § 6 Absatz 3 und 5 Gemeindefinanzreformgesetz entfällt.

(3) Die Gewerbesteuerumlage ist mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verrechnen.

(4) Vorauszahlungen auf die Abrechnung sind im jeweils vierten Quartal zu den in § 3 Absatz 1 Satz 2 festgesetzten Terminen in Höhe der Abschlagszahlungen für das jeweils dritte Quartal zu leisten, jedoch nicht mehr, als der nach § 3 Absatz 1 Satz 4 jeweils anzuweisende Betrag.

(5) Die Abrechnung erfolgt zu dem in § 3 Absatz 2 festgesetzten Termin.

(6) Das Ministerium für Inneres und Kommunales und das Finanzministerium geben die anzuwendende Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Absatz 5 Gemeindefinanzreformgesetz bekannt und regeln die Form der Meldungen nach Absatz 1 und 2.

§ 6**Berichtigung der Gewerbesteuerumlage**

(1) Zu erstattende Beträge oder nachzuzahlende Beträge, die sich durch eine fehlerhafte Meldung oder eine Änderung der Berechnungsgrundlagen ergeben, sind IT.NRW unter Angabe der geänderten Berechnungsgrundlagen anzuzeigen. Die Meldungen sind bis zum 15. November, der auf die Feststellung der fehlerhaften Berechnung folgt, vorzulegen.

(2) Zu erstattende Beträge oder nachzuzahlende Beträge nach Absatz 1 werden im Rahmen der jährlichen Abrechnung für die Gewerbesteuerumlage ausgeglichen.

§ 7**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Januar 2015 außer Kraft.

(2) Für den Fall, dass die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2015, 2016 und 2017 nicht bis zum 31. Januar 2015 in Kraft getreten ist, gilt diese Verordnung über den in Absatz 1 genannten Zeitpunkt hinaus solange fort, längstens jedoch bis zum 31. Januar 2016. Die Abschlagszahlungen, die zu den in § 3 Absatz 1 Satz 2 festgesetzten Terminen fällig werden, sind mit der ersten ordentlichen Zahlung zu verrechnen.

Düsseldorf, den 12. Juni 2012

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft

Für den Finanzminister

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr
Harry Kurt Voigtsberger

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf Jäger

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
51110000	Düsseldorf, Stadt	0,0421390
51120000	Duisburg, Stadt	0,0223992
51130000	Essen, Stadt	0,0315812
51140000	Krefeld, Stadt	0,0127147
51160000	Mönchengladbach, Stadt	0,0133359
51170000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,0106901
51190000	Oberhausen, Stadt	0,0104280
51200000	Remscheid, Stadt	0,0065349
51220000	Solingen, Stadt	0,0092668
51240000	Wuppertal, Stadt	0,0192738
53140000	Bonn, Stadt	0,0219777
53150000	Köln, Stadt	0,0638038
53160000	Leverkusen, Stadt	0,0098157
55120000	Bottrop, Stadt	0,0060113
55130000	Gelsenkirchen, Stadt	0,0105179
55150000	Münster, Stadt	0,0179851
57110000	Bielefeld, Stadt	0,0169535
59110000	Bochum, Stadt	0,0202917
59130000	Dortmund, Stadt	0,0287068
59140000	Hagen, Stadt	0,0095552
59150000	Hamm, Stadt	0,0075999
59160000	Herne, Stadt	0,0069489
51540040	Bedburg-Hau	0,0006433
51540080	Emmerich am Rhein, Stadt	0,0012416
51540120	Geldern, Stadt	0,0017779
51540160	Goch, Stadt	0,0014900
51540200	Issum	0,0006963
51540240	Kalkar, Stadt	0,0006298
51540280	Kerken	0,0007891
51540320	Kevelaer, Stadt	0,0013168
51540360	Kleve, Stadt	0,0021429
51540400	Kranenburg	0,0003509
51540440	Rees, Stadt	0,0010146
51540480	Rheurdt	0,0004176
51540520	Straelen, Stadt	0,0008372
51540560	Uedem	0,0003950
51540600	Wachtendonk	0,0004862
51540640	Weeze	0,0003816
51580040	Erkrath, Stadt	0,0032749
51580080	Haan, Stadt	0,0022965
51580120	Heiligenhaus, Stadt	0,0017018
51580160	Hilden, Stadt	0,0040570
51580200	Langenfeld (Rheinland), Stadt	0,0043182
51580240	Mettmann, Stadt	0,0028194
51580260	Monheim am Rhein, Stadt	0,0025232
51580280	Ratingen, Stadt	0,0071347
51580320	Velbert, Stadt	0,0050234
51580360	Wülfrath, Stadt	0,0014223
51620040	Dormagen, Stadt	0,0041772
51620080	Grevenbroich, Stadt	0,0040530
51620120	Jüchen	0,0014002
51620160	Kaarst, Stadt	0,0032719
51620200	Korschenbroich, Stadt	0,0026116
51620220	Meerbusch, Stadt	0,0047963
51620240	Neuss, Stadt	0,0096769
51620280	Rommerskirchen	0,0008924
51660040	Brüggen	0,0009050
51660080	Grefrath	0,0008887

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
51660120	Kempen, Stadt	0,0023347
51660160	Nettetal, Stadt	0,0022314
51660200	Niederkrüchten	0,0008798
51660240	Schwalmtal	0,0011460
51660280	Tönisvorst, Stadt	0,0020788
51660320	Viersen, Stadt	0,0039420
51660360	Willich, Stadt	0,0035885
51700040	Alpen	0,0008151
51700080	Dinslaken, Stadt	0,0041826
51700120	Hamminkeln, Stadt	0,0015139
51700160	Hünxe	0,0009161
51700200	Kamp-Lintfort, Stadt	0,0016163
51700240	Moers, Stadt	0,0059889
51700280	Neukirchen-Vluyn, Stadt	0,0015776
51700320	Rheinberg, Stadt	0,0020145
51700360	Schermbeck	0,0008418
51700400	Sonsbeck	0,0004538
51700440	Voerde (Niederrhein), Stadt	0,0020230
51700480	Wesel, Stadt	0,0031814
51700520	Xanten, Stadt	0,0011343
53340020	Aachen, Stadt	0,0133817
53340040	Alsdorf, Stadt	0,0018937
53340080	Baesweiler, Stadt	0,0011912
53340120	Eschweiler, Stadt	0,0027787
53340160	Herzogenrath, Stadt	0,0024986
53340200	Monschau, Stadt	0,0006623
53340240	Roetgen	0,0006263
53340280	Simmerath	0,0008532
53340320	Stolberg (Rhld.), Stadt	0,0029084
53340360	Würselen, Stadt	0,0021437
53580040	Aldenhoven	0,0006858
53580080	Düren, Stadt	0,0040304
53580120	Heimbach, Stadt	0,0002110
53580160	Hürtgenwald	0,0005471
53580200	Inden	0,0004240
53580240	Jülich, Stadt	0,0019625
53580280	Kreuzau	0,0010571
53580320	Langerwehe	0,0008657
53580360	Linnich, Stadt	0,0007103
53580400	Merzenich	0,0005807
53580440	Nideggen, Stadt	0,0005862
53580480	Niederzier	0,0007730
53580520	Nörvenich	0,0006499
53580560	Titz	0,0005413
53580600	Vettweiß	0,0005223
53620040	Bedburg, Stadt	0,0014941
53620080	Bergheim, Stadt	0,0034984
53620120	Brühl, Stadt	0,0028698
53620160	Elsdorf	0,0012788
53620200	Erfstadt, Stadt	0,0034164
53620240	Frechen, Stadt	0,0033611
53620280	Hürth, Stadt	0,0038835
53620320	Kerpen, Stadt	0,0038249
53620360	Pulheim, Stadt	0,0042996
53620400	Wesseling, Stadt	0,0020387
53660040	Bad Münstereifel, Stadt	0,0010310
53660080	Blankenheim	0,0003630
53660120	Dahlem	0,0002013

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
53660160	Euskirchen, Stadt	0,0029745
53660200	Hellenthal	0,0003942
53660240	Kall	0,0005727
53660280	Mechernich, Stadt	0,0014887
53660320	Nettersheim	0,0004089
53660360	Schleiden, Stadt	0,0006450
53660400	Weilerswist	0,0010352
53660440	Zülpich, Stadt	0,0010764
53700040	Erkelenz, Stadt	0,0025170
53700080	Gangelt	0,0004851
53700120	Geilenkirchen, Stadt	0,0013044
53700160	Heinsberg, Stadt	0,0018200
53700200	Hückelhoven, Stadt	0,0015471
53700240	Selfkant	0,0003389
53700280	Übach-Palenberg, Stadt	0,0009810
53700320	Waldfeucht	0,0003850
53700360	Wassenberg, Stadt	0,0007911
53700400	Wegberg, Stadt	0,0016697
53740040	Bergneustadt, Stadt	0,0009199
53740080	Engelskirchen	0,0011980
53740120	Gummersbach, Stadt	0,0026740
53740160	Hückeswagen, Stadt	0,0009329
53740200	Lindlar	0,0013601
53740240	Marienheide	0,0007730
53740280	Morsbach	0,0005178
53740320	Nümbrecht	0,0009169
53740360	Radevormwald, Stadt	0,0013643
53740400	Reichshof	0,0010207
53740440	Waldbröl, Stadt	0,0008111
53740480	Wiehl, Stadt	0,0016156
53740520	Wipperfürth, Stadt	0,0013618
53780040	Bergisch Gladbach, Stadt	0,0080140
53780080	Burscheid, Stadt	0,0013000
53780120	Kürten	0,0013273
53780160	Leichlingen (Rheinland), Stadt	0,0020681
53780200	Odenthal	0,0013279
53780240	Overath, Stadt	0,0018139
53780280	Rösrath, Stadt	0,0021054
53780320	Wermelskirchen, Stadt	0,0023630
53820040	Alfter	0,0016420
53820080	Bad Honnef, Stadt	0,0017435
53820120	Bornheim, Stadt	0,0033710
53820160	Eitorf	0,0009741
53820200	Hennef (Sieg), Stadt	0,0029060
53820240	Königswinter, Stadt	0,0029829
53820280	Lohmar, Stadt	0,0021380
53820320	Meckenheim, Stadt	0,0017270
53820360	Much	0,0009138
53820400	Neunkirchen-Seelscheid	0,0013537
53820440	Niederkassel, Stadt	0,0025172
53820480	Rheinbach, Stadt	0,0017435
53820520	Ruppichteroth	0,0005602
53820560	Sankt Augustin, Stadt	0,0036555
53820600	Siegburg, Stadt	0,0024292
53820640	Swisttal	0,0011626
53820680	Troisdorf, Stadt	0,0044128
53820720	Wachtberg	0,0015754
53820760	Windeck	0,0008594

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
55540040	Ahaus, Stadt	0,0018319
55540080	Bocholt, Stadt	0,0038430
55540120	Borken, Stadt	0,0020762
55540160	Gescher, Stadt	0,0007756
55540200	Gronau (Westf.), Stadt	0,0017885
55540240	Heek	0,0003621
55540280	Heiden	0,0004315
55540320	Isselburg, Stadt	0,0005192
55540360	Legden	0,0003026
55540400	Raesfeld	0,0006187
55540440	Reken	0,0007650
55540480	Rhede, Stadt	0,0010440
55540520	Schöppingen	0,0002887
55540560	Stadtlohn, Stadt	0,0009926
55540600	Südlohn	0,0004256
55540640	Velen	0,0006248
55540680	Vreden, Stadt	0,0010846
55580040	Ascheberg	0,0008859
55580080	Billerbeck, Stadt	0,0006578
55580120	Coesfeld, Stadt	0,0019262
55580160	Dülmen, Stadt	0,0025560
55580200	Havixbeck	0,0007200
55580240	Lüdinghausen, Stadt	0,0013693
55580280	Nordkirchen	0,0005928
55580320	Nottuln	0,0012419
55580360	Olfen, Stadt	0,0006754
55580400	Rosendahl	0,0005114
55580440	Senden	0,0012409
55620040	Castrop-Rauxel, Stadt	0,0037330
55620080	Datteln, Stadt	0,0016721
55620120	Dorsten, Stadt	0,0042768
55620140	Gladbeck, Stadt	0,0034364
55620160	Haltern am See, Stadt	0,0024524
55620200	Herten, Stadt	0,0028770
55620240	Marl, Stadt	0,0043704
55620280	Oer-Erkenschwick, Stadt	0,0013999
55620320	Recklinghausen, Stadt	0,0060732
55620360	Waltrop, Stadt	0,0016310
55660040	Altenberge	0,0006790
55660080	Emsdetten, Stadt	0,0018665
55660120	Greven, Stadt	0,0018880
55660160	Hörstel, Stadt	0,0009210
55660200	Hopsten	0,0003156
55660240	Horstmar, Stadt	0,0003060
55660280	Ibbenbüren, Stadt	0,0023793
55660320	Ladbergen	0,0003443
55660360	Laer	0,0003668
55660400	Lengerich, Stadt	0,0010766
55660440	Lienen	0,0004607
55660480	Lotte	0,0006852
55660520	Metelen	0,0002889
55660560	Mettingen	0,0005691
55660600	Neuenkirchen	0,0006550
55660640	Nordwalde	0,0004671
55660680	Ochtrup, Stadt	0,0008786
55660720	Recke	0,0004818
55660760	Rheine, Stadt	0,0034392
55660800	Saerbeck	0,0003894

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
55660840	Steinfurt, Stadt	0,0016658
55660880	Tecklenburg, Stadt	0,0005373
55660920	Westerkappeln	0,0005622
55660960	Wettringen	0,0003657
55700040	Ahlen, Stadt	0,0022206
55700080	Beckum, Stadt	0,0019675
55700120	Beelen	0,0003051
55700160	Drensteinfurt, Stadt	0,0010048
55700200	Ennigerloh, Stadt	0,0010770
55700240	Everswinkel	0,0005785
55700280	Oelde, Stadt	0,0017603
55700320	Ostbevern	0,0005360
55700360	Sassenberg, Stadt	0,0006936
55700400	Sendenhorst, Stadt	0,0007605
55700440	Telgte, Stadt	0,0011630
55700480	Wadersloh	0,0006870
55700520	Warendorf, Stadt	0,0020778
57540040	Borgholzhausen, Stadt	0,0004753
57540080	Gütersloh, Stadt	0,0057705
57540120	Halle (Westf.), Stadt	0,0012566
57540160	Harsewinkel, Stadt	0,0012518
57540200	Herzebrock-Clarholz	0,0009318
57540240	Langenberg	0,0004374
57540280	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	0,0025812
57540320	Rietberg, Stadt	0,0015157
57540360	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	0,0015270
57540400	Steinhagen	0,0012590
57540440	Verl	0,0015108
57540480	Versmold, Stadt	0,0010729
57540520	Werther (Westf.), Stadt	0,0007082
57580040	Bünde, Stadt	0,0024220
57580080	Enger, Stadt	0,0011438
57580120	Herford, Stadt	0,0032950
57580160	Hiddenhausen	0,0011484
57580200	Kirchlengern	0,0008885
57580240	Löhne, Stadt	0,0021130
57580280	Rödinghausen	0,0005625
57580320	Spenge, Stadt	0,0008340
57580360	Vlotho, Stadt	0,0010844
57620040	Bad Driburg, Stadt	0,0008254
57620080	Beverungen, Stadt	0,0005733
57620120	Borgentreich, Stadt	0,0004018
57620160	Brakel, Stadt	0,0007054
57620200	Höxter, Stadt	0,0014089
57620240	Marienmünster, Stadt	0,0002206
57620280	Nieheim, Stadt	0,0002587
57620320	Steinheim, Stadt	0,0005813
57620360	Warburg, Stadt	0,0011520
57620400	Willebadessen, Stadt	0,0003092
57660040	Augustdorf	0,0003413
57660080	Bad Salzuflen, Stadt	0,0027177
57660120	Barntrup, Stadt	0,0004362
57660160	Blomberg, Stadt	0,0008682
57660200	Detmold, Stadt	0,0039743
57660240	Dörentrup	0,0003970
57660280	Extertal	0,0005879
57660320	Horn-Bad Meinberg, Stadt	0,0008069
57660360	Kalletal	0,0006524

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
57660400	Lage, Stadt	0,0016429
57660440	Lemgo, Stadt	0,0020952
57660480	Leopoldshöhe	0,0008953
57660520	Lügde, Stadt	0,0004583
57660560	Oerlinghausen, Stadt	0,0010770
57660600	Schieder-Schwalenberg, Stadt	0,0004027
57660640	Schlangen	0,0004283
57700040	Bad Oeynhausen, Stadt	0,0026105
57700080	Espelkamp, Stadt	0,0009060
57700120	Hille	0,0009154
57700160	Hüllhorst	0,0007027
57700200	Lübbecke, Stadt	0,0013792
57700240	Minden, Stadt	0,0040858
57700280	Petershagen, Stadt	0,0012956
57700320	Porta Westfalica, Stadt	0,0018743
57700360	Preußisch Oldendorf, Stadt	0,0006227
57700400	Rahden, Stadt	0,0007778
57700440	Stemwede	0,0007017
57740040	Altenbeken	0,0004431
57740080	Bad Lippspringe, Stadt	0,0006877
57740120	Borchen	0,0007370
57740160	Büren, Stadt	0,0010281
57740200	Delbrück, Stadt	0,0014821
57740240	Hövelhof	0,0007938
57740280	Lichtenau, Stadt	0,0005135
57740320	Paderborn, Stadt	0,0075072
57740360	Salzkotten, Stadt	0,0013405
57740400	Bad Wünnenberg, Stadt	0,0005551
59540040	Breckerfeld, Stadt	0,0006174
59540080	Ennepetal, Stadt	0,0019633
59540120	Gevelsberg, Stadt	0,0019377
59540160	Hattingen, Stadt	0,0033461
59540200	Herdecke, Stadt	0,0017571
59540240	Schwelm, Stadt	0,0017100
59540280	Sprockhövel, Stadt	0,0019302
59540320	Wetter (Ruhr), Stadt	0,0017991
59540360	Witten, Stadt	0,0055459
59580040	Arnsberg, Stadt	0,0040720
59580080	Bestwig	0,0005620
59580120	Brilon, Stadt	0,0013535
59580160	Eslohe (Sauerland)	0,0004843
59580200	Hallenberg, Stadt	0,0002134
59580240	Marsberg, Stadt	0,0009567
59580280	Medebach, Stadt	0,0003462
59580320	Meschede, Stadt	0,0016815
59580360	Olsberg, Stadt	0,0007863
59580400	Schmallenberg, Stadt	0,0012357
59580440	Sundern (Sauerland), Stadt	0,0015679
59580480	Winterberg, Stadt	0,0005986
59620040	Altena, Stadt	0,0011109
59620080	Balve, Stadt	0,0007085
59620120	Halver, Stadt	0,0010732
59620160	Hemer, Stadt	0,0019584
59620200	Herscheid	0,0005204
59620240	Iserlohn, Stadt	0,0051292
59620280	Kierspe, Stadt	0,0009210
59620320	Lüdenscheid, Stadt	0,0044626
59620360	Meinerzhagen, Stadt	0,0011810

Schlüsselzahlen 2012 - 2014

Sockel 35.000/70.000 €

Anlage 1 zu § 2

Regio	Gemeinde	Sockel in Euro
		35 000 / 70 000
59620400	Menden (Sauerland), Stadt	0,0029736
59620440	Nachrodt-Wiblingwerde	0,0004115
59620480	Neuenrade, Stadt	0,0007674
59620520	Plettenberg, Stadt	0,0017305
59620560	Schalksmühle	0,0007858
59620600	Werdohl, Stadt	0,0010022
59660040	Attendorn, Stadt	0,0015515
59660080	Drolshagen, Stadt	0,0007215
59660120	Finnentrop	0,0009587
59660160	Kirchhundem	0,0006811
59660200	Lennestadt, Stadt	0,0014279
59660240	Olpe, Stadt	0,0016022
59660280	Wenden	0,0012015
59700040	Bad Berleburg, Stadt	0,0011383
59700080	Burbach	0,0008308
59700120	Erndtebrück	0,0004536
59700160	Freudenberg, Stadt	0,0011290
59700200	Hilchenbach, Stadt	0,0009915
59700240	Kreuztal, Stadt	0,0017505
59700280	Bad Laasphe, Stadt	0,0008158
59700320	Netphen, Stadt	0,0015373
59700360	Neunkirchen	0,0007326
59700400	Siegen, Stadt	0,0054588
59700440	Wilnsdorf	0,0013837
59740040	Anröchte	0,0005929
59740080	Bad Sassendorf	0,0005639
59740120	Ense	0,0007039
59740160	Erwitte, Stadt	0,0009025
59740200	Geseke, Stadt	0,0009633
59740240	Lippetal	0,0006298
59740280	Lippstadt, Stadt	0,0037102
59740320	Möhnesee	0,0006682
59740360	Rüthen, Stadt	0,0006210
59740400	Soest, Stadt	0,0024599
59740440	Warstein, Stadt	0,0015295
59740480	Wolver	0,0006757
59740520	Werl, Stadt	0,0013821
59740560	Wickede (Ruhr)	0,0005861
59780040	Bergkamen, Stadt	0,0020378
59780080	Bönen	0,0007965
59780120	Fröndenberg/Ruhr, Stadt	0,0012749
59780160	Holzwickede	0,0010749
59780200	Kamen, Stadt	0,0022648
59780240	Lünen, Stadt	0,0036333
59780280	Schwerte, Stadt	0,0030209
59780320	Selm, Stadt	0,0012976
59780360	Unna, Stadt	0,0034832
59780400	Werne, Stadt	0,0017156
	NRW	1,0000000

Anlage 2 zu § 5

Die Gewerbesteuerumlage ist bis zu den folgenden Terminen dem Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen zu melden:

Haushaltsjahr 2012

Abschlagszahlungen für das

1. Quartal am	10. April 2012
2. Quartal am	6. Juli 2012
3. Quartal am	8. Oktober 2012
Schlussabrechnung am	9. Januar 2013

Haushaltsjahr 2013

Abschlagszahlungen für das

1. Quartal am	8. April 2013
2. Quartal am	5. Juli 2013
3. Quartal am	8. Oktober 2013
Schlussabrechnung am	9. Januar 2014

Haushaltsjahr 2014

Abschlagszahlungen für das

1. Quartal am	7. April 2014
2. Quartal am	7. Juli 2014
3. Quartal am	8. Oktober 2014
Schlussabrechnung am	9. Januar 2015

Haushaltsjahr 2015

Abschlagszahlungen für das

1. Quartal am	10. April 2015
2. Quartal am	7. Juli 2015
3. Quartal am	8. Oktober 2015
Schlussabrechnung am	11. Januar 2016

631

**Verordnung
zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57
bis 59 der Landeshaushaltsordnung
im Geschäftsbereich des
für Schule zuständigen Ministeriums
des Landes Nordrhein-Westfalen
Vom 11. Mai 2012**

Auf Grund der §§ 57 Satz 2, 58 Absatz 1 Satz 2 und 59 Absatz 1 Satz 2 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung vom 26. April 1999 (GV. NRW. S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), wird – soweit erforderlich mit Einwilligung des Finanzministeriums – verordnet:

§ 1

Den nachstehend aufgeführten Behörden und Einrichtungen werden – soweit sie den Landeshaushalt für den Geschäftsbereich des für Schule zuständigen Ministeriums ausführen – die Befugnisse übertragen, die nach den §§ 57 bis 59 Landeshaushaltsordnung in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 57 bis 59 Landeshaushaltsordnung bis zu den dort festgelegten Höchstgrenzen einer Einwilligung des Finanzministeriums nicht bedürfen:

1. den Bezirksregierungen, auch für die ihnen nachgeordneten Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des für Schule zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen,
2. dem Landesamt für Besoldung und Versorgung des Landes Nordrhein-Westfalen, soweit für die Besoldungs- und Vergütungsfälle im Geschäftsbereich des für Schule zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zuständig und
3. der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, Köln.

§ 2

Den für Ausbildungsförderung zuständigen Stellen bei den Kreisen und kreisfreien Städten wird als Sonderregelung gemäß Nummer 4 der Verwaltungsvorschriften zu § 58 der Landeshaushaltsordnung und Nummern 1.11, 2.8 und 3.11 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 der Landeshaushaltsordnung die Befugnis übertragen,

1. Vergleiche gemäß § 58 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung abzuschließen oder die Zustimmung zu gerichtlichen oder außergerichtlichen Schuldenbereinigungen nach dem Neunten Teil der Insolvenzordnung zu erteilen, soweit ein Gesamtbetrag von 50 000 Euro im Einzelfall nicht überschritten wird,
2. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Landeshaushaltsordnung
 - a) bei Beträgen bis zu 50 000 Euro mit einer Dauer bis zu 18 Monaten,
 - b) bei Beträgen bis zu 40 000 Euro mit einer Dauer bis zu drei Jahren zu stunden.
3. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung
 - a) bei Beträgen bis zu 35 000 Euro befristet,
 - b) bei Beträgen bis zu 20 000 Euro unbefristet niederzuschlagen und
4. Ansprüche gemäß § 59 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 der Landeshaushaltsordnung bei Beträgen bis zu 10 000 Euro zu erlassen.

Die Nummern 1 bis 4 gelten nicht in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 30. April 2017 außer Kraft.

(2) Die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach den §§ 57 bis 59 der Landeshaushaltsordnung im Geschäftsbereich des für Schule zuständigen Ministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Januar 2008 (GV. NRW. S. 372) wird aufgehoben.

Düsseldorf, den 11. Mai 2012

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Sylvia L ö h r m a n n

– GV. NRW. 2012 S. 218

Einzelpreis dieser Nummer 2,70 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
 Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
 Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359